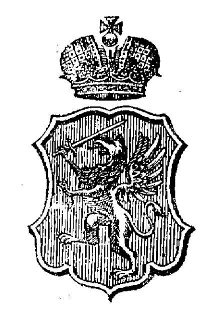
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXV.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю:
по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXV. Jahrgang.

№ 36. Пятница 1. Апрѣля. — Freitag 1. April. **1877.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

4. числа Апрѣля сего года будутъ совершены въ Рижскомъ Коѳедральномъ Соборѣ Божественная Литургія, которая начнется въ 10 часовъ утра и затѣмъ на Цитадельской площади торжественный Господу Богу молебенъ. № 1671.

Рижскій старшій полиціймейстеръ
полковникъ Рейхардъ.

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird hierdurch bekannt gemacht, daß die, zwischen den Stationen Rodenpois und Engelhardshof belegene **Treider-Aa-Brücke** derartig durch den diesjährigen Eisgang beschädigt worden ist, daß bis auf Weiteres die Communication unterbrochen ist. Das reisende Publikum wird daher genöthigt sein, bis zur Herstellung einer provisorischen Ueberfahrt über die Aa, den **Weg über Segewold und Cremon** einzuschlagen. Nr. 984. 3

Riga, im Ritterhause, am 30. März 1877.

Рижское Податное Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно ст. 115 устава о воинской повинности призывной списокъ лицамъ, принадлежащимъ къ Рижскому городскому обществу, родившимся въ 1856 году, и подлежащимъ призыву къ жеребью въ текущемъ году — съ 1. до 15. Апрѣля с. г. съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, для усмотрѣнія каждаго, будетъ выставленъ въ помѣщеніи Податнаго Управленія, по Сарайной улицѣ въ домѣ подъ № 7, и что заявленія о замѣченныхъ въ спискѣ пропускахъ и ошибкахъ, согласно ст. 116 того же устава, должны быть подаваемы въ сіе Податное Управленіе не позже 1. Мая сего года. № 1313. 2

Рига, Податное Управленіе, 21. Марта 1877.

Von der Rigaer Steuerverwaltung wird hiermit bekannt gemacht, daß zufolge Art. 115 des Wehrpflichtgesetzes die Einberufungsliste für die im Jahre 1856 geborenen und in diesem Jahre der Loosung unterliegenden Rigaer Gemeindeglieder in der Zeit vom 1. bis zum 15. April c., von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, im Locale der Steuerverwaltung, Scheunenstr. Nr. 7, zu Jedermans Einsicht ausliegen wird und daß etwaige Auslassungen in der Liste, resp. fehlerhafte Angaben, laut Art. 116 desselben Gesetzes nicht später als bis zum 1. Mai c. dieser Verwaltung zur Anzeige zu bringen sind. Nr. 1313. 2

Riga-Steuerverwaltung, den 21. März 1877.

No Rihgas pilsehtas galwas-naudas-waldischanas tohp zaur scho sinnams darrihts, ka pehz 115 artikeli to likkumu par wispahrigu karradeenestu tee sasaukschanas-rulli par teem tanni 1856 gadda dsimmuscheem un schinni gadda appaksch karradeenesta nodeeneschanas stahwedameem Rihgas draudses lohzekleem tai laika no 1. lihds 15. Aprilli s. g. no pulksten 9 no rihta lihds pulksten 2 pehz pusdeenas katram preeksch israudsischanas buhs islikti schahs galwasnaudas-waldischanas kohrteli, Schkuhnu-eelâ Nr. 7, un ka islaischanas schinnis rullos jeb arri neriktigas usdohschanas, kas taptu pamannitas pehz 116 artikeli topaschu likkumu ir wiswehlakais lihds 1. Maij schai galwasnaudas-waldischanai peerahdamas. Nr. 1313. 2

Rihgâ galwasnaudas-waldischanâ, 21. Merz 1877.

Von der Steuer-Verwaltung der Stadt Lemsal werden sämmtliche Stadt- und Land-Polizeien hierdurch ersucht, nachstehend bezeichnete, der Einberufung in diesem Jahre unterliegende **Lemsalsche Stadt-Okladisten**, welche sich bis a dato noch nicht gemeldet haben, im Betreffungsfalle auf's Strengste zu der vorschriftsmäßigen Anmeldung anhalten lassen zu wollen.

Andreas Theodor Carl, Ludwig's Sohn, Kaufeldt (Wohnort Riga),
Fedor Dmitrijew Kurnossow (Wohnort unbekannt),
Fedor Stepanow Nikolajew (angeblicher Wohnort Dorpatscher Kreis),
Nikolai, der Afrosinja Sohn, Swetnoi (Wohnort Riga),
Simeon, der Irinja Sohn, Simnäkow (Wohnort unbekannt),
Mitrofan Fedorow Karaß (Wohnort Riga).

Lemsal, Steuer-Verwaltung den 17. März 1877
Nr. 109. 2

In Anlaß des von dem Schlockschen Bürgerokladisten **Emil Alexander Treydenfeldt** gemachten Anzeige, daß ihm der vom Schlockschen Magistrate am 12. December 1875 Nr. 276 ertheilte, auf 1 Jahr giltige Placat-Paß verloren gegangen, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden vom Schlockschen Magistrate ersucht, demselben den erwähnten Placat-Paß im Auffindungsfalle zu übersenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten dieses Passes aber nach Vorschrift des Gesetzes zu verfahren. Nr. 294. 2

Schlock-Rathhaus, am 28. Februar 1877.

Проклямы. Proclama.

Von dem Waisengerichte der Kaiserlichen Stadt Riga werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß der allhier verstorbenen Kaufmannswittwe **Emilie Rosalie von Twardowsky-Hartmann** irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten a dato dieses affigirten Proclams und spätestens den 25. August 1877 sub poena praeclusi bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und ihre fundamenta crediti zu exhibiren, resp. ihre etwaigen Erbansprüche zu dociren, widrigenfalls sie, nach Expirirung sothanen termini praefixi, mit solchen Angaben und Erbansprüchen nicht weiter gehört noch admittirt, sondern ipso facto präcludirt sein sollen.

Riga-Rathhaus, den 25. Februar 1877.
Nr. 200. 2

Zufolge des mittelst Patents Einer Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom 22. Juni 1870 sub Nr. 47 publicirten General-Versammlungs-Beschlusses der Interessenten der Livl. adligen Güter-Credit-Societät vom 16. Januar 1870 wird von der Oberdirection dieser Societät Allen die es angeht, zur Wahrnehmung ihrer Rechte in Erinnerung gebracht, daß nachstehende Livländische Pfandbriefe und sonstige von der Livl. adligen Güter-Credit-Societät ausgestellten Werthpapiere, mit einer Frist von zwei Jahren für Anmeldung etwaiger Einsprache, zur **Mortification** gestellt, seither aber noch nicht mortificirt worden sind, nämlich:

I. Mittelst des durch die Nr. 52, 56 und 57 der Livl. Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1875 publicirten Proclams Eines Kaiserlichen Livl. Hofgerichts vom 29. April 1875 sub Nr. 2210 die Livl. Pfandbriefe:

1) sub Nr. gen. 136 sp. 4 Aijasch groß 500 Rthlr. Alb. oder 630 Rbl.
   sub Nr. gen. 1700 sp. 67 Kokenhof groß 1000 Rbl
   sammt Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1866 und fernere Termine, sowie Talons;
2) sub Nr. gen. 7141 sp. 105 Lubahn groß 100 Rbl.
   sub Nr. gen. 8009 sp. 10 Sallentack groß 100 Rbl.
   sub Nr. gen 10,875 sp. 97 Kawershof groß 100 Rbl.
   sub Nr. gen. 10,878 sp. 100 Kawershof groß 100 Rbl.
   nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1874 und fernere Termine, sowie Talons;

II. Mittelst des durch die Nr. 150 der Livl. Gouvernements-Zeitung vom Jahre 1875 und Nr. 1 und 2 derselben vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection vom 22. December 1875 sub Nr. 2922.

1) die von der Lettischen Districts-Direction ausgefertigten 4% Zinseszinsscheine à 50 Rbl. d. d. 15. Mai 1863 sub Nr. 77 und 78.
2) der von der Lettischen Districts-Direction ausgefertigte 4% Zinseszinsschein à 50 Rbl. d. d. 27. November 1872 sub Nr. 1654.
3) die von der Ehstnischen Districts-Direction ausgefertigten 4% Zinseszinsscheine à 50 Rbl. nämlich:
   sub Nr. 5661 d. d. 31. October 1868,
   „ Nr. 6862 „ 6. November 1871,
   „ Nr. 6863 „ 6. November 1871,
   „ Nr. 7031 „ 8. Mai 1872,
   „ Nr. 7032 „ 8. Mai 1872,
   „ Nr. 7736 „ 20. November 1873,
   „ Nr. 7737 „ 20. November 1873,

III. Mittelst des durch die Livl. Gouvernements-Zeitung in Nr. 1 und 2 vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection vom 22. December 1875 sub Nr. 2947.

1) die Coupons pro April- und October-Termin 1873 zu den Livl. Pfandbriefen:
   sub Nr. gen. 6482 sp. 170 Schloß-Ronneburg groß 100 Rbl.
   sub Nr. gen. 18,560 sp 118 Praulen groß 100 Rbl.
   sub Nr. gen. 3818 sp. 74 Laudohn groß 100 Rbl.
   sub Nr. gen. 5078 sp. 43 Königshof groß 100 Rbl.
2) die Cessionsbogen:
   a. zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 8751 sp. 51 Lindenhof groß 500 Rbl. welcher zuletzt die Cession an den Kokenhusenschen Paul Swille enthält.

b. zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 11,251 sp. 64 Sermus groß 500 Rbl., welcher zuletzt die am 15. November 1846 verschriebene Cession an den Herrn Reinhold Reinen enthält.

c. zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 14,862 sp. 23 Henselshof groß 500 Rbl., welcher zuletzt die am 11. Mai 1862 verschriebene Cession an den Herrn G. Baron von Nölcken enthält.

3) der Coupon pro April-Termin 1874 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 11,671 sp. 184 Marienburg groß 500 Rbl.

4) der Coupon pro April-Termin 1875 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 5147 sp. 4 Würken groß 1000 Rbl.

5) der Coupon pro April-Termin 1874 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 3862 sp. 12 Babetzky groß 500 Rbl.

6) die Coupons pro October-Termin 1875 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 16,880 sp. 39 Freyhof groß 1000 Rbl. sowie pro October-Termin 1875 und April-Termin 1876 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 16,881 sp. 40 Freyhof groß 1000 Rbl.

7) der Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1875 und fernere Termine sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub. Nr. gen. 16,318 sp. 146 Lettin groß 500 Rbl.

8) der Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 3695 sp. 58 Alt- und Neu-Kalnemoise groß 1000 Rbl.

9) der von der Lettischen Districts-Direction am 7. März 1859 sub Nr. 79 der Smiltenschen Gemeinde über Pfandbriefe im Gesammtnominalwerthe von 1500 Rbl. ausgestellte, und nach Herausnahme eines Theils des Depositums noch für 500 Rbl. valedirende Depositalschein.

10) der von der Lettischen Districts-Direction am 10. Februar 1858 sub Nr. 12 der Treydenschen Gemeinde über die Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 455 sp. 125 Marienburg groß 1000 Rbl. und sub Nr. gen. 2622 sp. 40 Palzmar groß 1000 Rbl. sammt zugehörigen Cessionsbogen ausgestellte Depositalschein.

11) die Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1875 und fernere Termine, sowie Talons zum Empfange neuer Zinsbogen zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. gen. 455 sp. 125 Marienburg und sub Nr. gen. 2627 sp. 40 Palzmar jeder groß 1000 Rbl.

IV. Mittelst des durch die Nr. 13, 17 und 22 der Livl. Gouv.-Zeitung vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection d. d. 24. Januar 1876 sub Nr. 165 die von der Estnischen Districts-Direction am 15. Mai 1875 sub Nr. 427 über den gekündigten 4% Zinseszinschein d. d. 27. Mai 1868 Nr. 5566 groß 50 Rbl. welcher sammt Rentenzuwachs bis zum 15. November 1875 den Betrag von 67 Rbl. 7 Kop. erreicht hat, ausgestellte Recognition.

V. Mittelst des durch die Nr. 15, 20 und 25 der Livl. Gouv.-Zeitung vom Jahre 1876 publicirten Proclams des Livl. Hofgerichts d. d. 27. Januar 1876 sub Nr. 460, die Livl. Pfandbriefe;

1) sub Nr. gen. 5415 sp. 86 Teilitz groß 100 Rbl.
„ Nr. gen. 9501 „ 34 Dickeln „ 100 Rbl.
„ Nr. gen. 8617 „ 72 Dahlen „ 100 Rbl.
nebst Zinsbogen mit Coupons pro April-Termin 1875 und fernere Termine.

2) sub Nr. gen. 2274 sp. 50 Kerrafer groß 1000 Rbl.
nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1875 und fernere Termine.

3) sub Nr. gen. 5042 sp. 22 Koltzen groß 100 Rbl.
nebst Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1864 und fernere, sowie sub Nr. gen. 9463 sp. 14 Müllershof groß 100 Rbl.

VI. Mittelst des durch die Nr. 22, 23 und 24 der Livl. Gouv.-Ztg. vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection vom 16. Februar 1876, Nr. 318:

1) der von der Lettischen Districts-Direction dem Herrn Constantin von Hanenfeldt am 15. Mai 1875, sub Nr. 647, über daselbst in Livl. Pfandbriefen hinterlegte 3000 Rbl. S. ausgestellte, jetzt nach Herausgabe von 1000 Rbl. S. noch für 2000 Rbl. S. geltende Depositalschein;

2) die Zinscoupons:

a. pro October-Termin 1875 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 5030 sp. 27 Roesthof groß 100 Rbl.,

b. pro April-Termin 1875 zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 8799 sp. 30 Karstemois groß 100 Rbl.

VII. Mittelst des durch die Nr. 63, 64 und 65 der Livl. Gouv.-Ztg. vom Jahre 1876 publicirten Proklams der Oberdirection vom 28. Mai 1876, Nr. 1292:

1) der von der Ehstnischen Districts-Direction am 29. November 1874 sub Nr. 5497/667 über 30 Rbl. S. ausgestellte $3^{1}/_{2}$% Sparkassen-Zinseszinsschein,

2) der von der Estnischen Districts-Direction am 15. November 1846 sub Nr. 353/23 über 20 Rbl. S. ausgestellte $3^{1}/_{2}$% Depositalschein,

3) der von der Estnischen Districts-Direction ausgestellte 4% Depositalschein à 50 Rbl. S., d. d. 1. December 1869 sub Nr. 942 und 943, sammt Zinsbogen mit Coupons pro December 1876 und fernere Termine.

VIII. Mittelst des durch die Nr. 72, 74 und 81 der Livl. Gouv.-Ztg. vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection vom 16. Juni 1876, Nr. 1404, die Zinsbogen:

1) mit Coupons pro October-Termin 1866 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 3456 sp. 31 Kroppenhof groß 100 Rbl. S.,

2) mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 8805 sp. 36 Karstemois groß 100 Rbl. S.

IX. Mittelst des durch die Nrn. 82, 83 und 84 der Livl. Gouv.-Ztg. vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection vom 9. Juli 1876 Nr. 1630 die Zinsbogen:

1) mit Coupons pro April-Termin 1873 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 12561 sp. 62 Groß-Roop groß 100 Rbl. S.

2) mit Coupons pro April-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe Nr. gen. 6059 sp. 28 Schloß Ermes groß 100 Rbl. S.

3) mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 5423 sp. 52 Festen groß 100 Rbl. S.

X. Mittelst des durch die Nrn. 82, 83 und 84 der Livl. Gouv.-Ztg. vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection vom 9. Juli 1876 Nr. 1633:

1) die Cessionsbogen:

a. zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. 7867/1 Spurnal groß 1000 Rbl. S., welcher zuletzt am 21. September 1864 auf den Namen der Herren Heymann & Co. registrirt worden, sowie sub Nr. 7924/2 Arrohof groß 1000 Rbl. und Nr. 8474/12 Neu-Rosen groß 1000 Rbl., welche zuletzt am 14. April 1856 auf den Namen des Herrn Staatsraths Wilhelm von Grote registrirt worden;

b. zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. 15267/168 Laudohn groß 1000 Rbl. S., der zuletzt am 4. Februar 1863 auf den Namen des Herrn Robert Friedrich und sub Nr. gen. 6542 sp. 7 Launekaln groß 1000 Rbl. S., welcher zuletzt am 31. Mai 1863 auf den Namen des Herrn Präsidenten Baron von Maydell verschrieben worden ist;

c. zu dem zuletzt am 11. October 1862 auf den Namen des Herrn O. Kerkovius registrirten Pfandbriefe sub Nr. gen. 15154 sp. 34 Kussen groß 500 Rbl. S.;

2) die Zinsbogen mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 6879/101 Carolen groß 100 Rbl. S.

XI. Mittelst des durch die Nrn. 137, 138 und 139 der Livl. Gouv.-Ztg. vom Jahre 1876 publicirten Proclams der Oberdirection d. d. 16. November 1876 sub Nr. 2333:

1) die Cessionsbogen:

a. zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 2746 sp. 24 Wissust groß 500 Rbl., welcher zuletzt am 9. December 1811 auf den Namen des Herrn G. W. Schröder registrirt worden ist;

b. zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 9661 sp. 7 Ellistfer groß 1000 Rbl. S., welcher zuletzt am 14. April 1856 auf den Namen des Herrn Staatsraths Wilhelm von Grote registrirt worden ist;

2) die Talons zum Empfange neuer Zinsbogen:

a. mit Coupons pro October-Termin 1874 und fernere Termine zu dem Livl. Pfandbriefe sub Nr. gen. 15157 sp. 37 Kussen groß 100 Rbl. S.;

b. mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. 6487 sp. 175 Schloß Ronneburg, Nr. gen. 6530 sp. 20 Puickeln und Nr. gen. 8681 sp. 20 Puderküll jeder groß 100 Rbl. S.;

3) des Zinsbogens mit Coupons pro October-Termin 1876 und fernere Termine, sowie Talon zum Empfange eines neuen Zinsbogens zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. gen. 8700 sp. 12 Kokenberg, Nr. gen. 2648 sp. 70 Palzmar, Nr. gen. 2958 sp. 28 Turneshof und Nr. gen. 9804 sp. 70 Allatzkiwwi jeder groß 100 Rbl. S.;

4) die Coupons pro October-Termin 1876 zu den Livl. Pfandbriefen sub Nr. gen. 14861 sp. 100 Owerlack groß 100 Rbl. S., Nr. gen. 15727 sp. 104 Heimthal, Nr. gen. 15728 sp. 105 Heimthal, Nr. gen. 15729 sp. 106 Heimthal, jeder groß 1000 Rbl. S. und Nr. gen. 18456 sp. 85 Salishof groß 100 Rbl. S.

Riga, den 22. März 1877. Nr. 885

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Landgerichte wird hierdurch Nachstehendes zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht.

In Sachen des Herrn Garde-Lieutenants Andreas von Dröbusch wider die Erben Sr. Excellenz des Geheimraths und Senateurs Fedor Klintscharew pct. deb. hat das Dorpatsche Landgericht mittelst Urtheils vom 3. Juli 1851, sub Nr. 1096, dahin erkannt, daß aus einer von den Klintscharewschen Erben beigetriebenen Summe, welche sich gegenwärtig in Asservation des Collegii allgemeiner Fürsorge befindet, und exclusive der aufgelaufenen Renten 3474 Rbl. beträgt, der Herr Garde-Lieutenant Andreas von Dröbusch, resp. dessen Rechtsnehmer mit ihrer Forderung an die Klintscharewschen Erben im Betrage von 857 Rubel 15 Kop. sammt Renten vom 11. September 1817 ab, befriedigt werden sollen. Da, — wie angezeigt worden, der Herr Andreas von Dröbusch ist, bis hiezu aber weder dessen Erben noch Rechtsnehmer sich zum Empfange der ihnen zustehenden 857 Rubel 15 Kop. sammt Renten gemeldet haben, — so werden sowohl die Erben oder Rechtsnehmer des Herrn Garde-Lieutenants Andreas von Dröbusch, wie auch die Erben des weil. Geheimraths Ritters und Senateurs Fedor Klintscharew hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Ansprüchen an die vorgedachte in Asservation des Collegii allgemeiner Fürsorge befindliche Summe sammt Renten bei diesem Landgerichte zu melden, entweder persönlich unter Beibringung der erforderlichen Legitimationen, oder durch einen gehörig legitimirten Bevollmächtigten, bei Verwarnung, daß nach Ablauf der Verjährungsfrist in Grundlage des Provinzialrechts Thl. III, Art. 1965 und des Reichsgesetzbuches Bd. X, Buch III, Abschnitt II, Art. 1162, die vorgenannte Summe als erbloses Vermögen angesehen und mit demselben als solchem, den Gesetzen gemäß verfahren werden wird.

Bei dergleichen Commination werden auch Alle, welche an nachstehend bezeichnete, hier asservirt gewesene, in Gemäßheit des durch Patent der Livländischen Gouvernements-Verwaltung vom Jahre 1842, sub Nr. 25 publicirten Senatsukases, d. d. 28. Juni 1840, über dem Collegium allgemeiner Fürsorge zur Verzinsung übergebene Summe, Ansprüche erheben zu können vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte bei diesem Landgerichte zu melden und ihre etwaigen Ansprüche zu motiviren.

Diese Summen sind:

1. Eine zum Nachlaß der hierselbst verstorbenen Demoiselle Siztel gehörige Summe von 10 Rbl. $40^{4}/_{7}$ Kop.

2. Eine zum Nachlaß der Madame Peschke gehörige Summe von 18 Rbl. $37^{5}/_{7}$ Kop.

3. Eine zum Besten des Obristlieutenants von Stackelberg deponirte Summe von 71 Rbl. 38 Kop.

4. Eine dem hier in Criminaluntersuchung gestandenen Bauern Peter Rütli abgenommene Summe von 2 Rbl.

5. Eine in Untersuchungssachen wider den Techelferschen Bauern Johann Soritz hierselbst eingegangene Summe von 8 Rbl.

6. Eine dem Dorpatschen Okladisten Karl Ariel abgenommene Summe von 1 Rbl.

7. Eine zum Besten des Besitzers eines früher streitig gewesenen Talkhofschen Waldstückes, deponirte Summe von 1 Rbl. 80 Kop.

8. Eine in Untersuchungssachen wider den Wissustschen Bauern Jakob Seier hier deponirt gewesene Summe von 1 Rbl. 25 Kop.

9. Eine in Untersuchungssachen wider einen Bauern Namens Johann Mällo hier deponirt gewesene Summe von 3 Rbl.

10. Eine zum Besten der Erben des weiland Staatsraths und Ritters Generalen Reinhold von Drenteln, in Anlaß der Minderjährigkeit jener Erben, hier deponirt gewesene Summe von 48 Rubel 76 Kop.

11. Eine dem wegen Diebstahls verurtheilten Werroschen Okladisten Fedor Alkenow Bumagin abgenommene Summe von 43 Rbl. 46 Kop.

12. Eine von dem 1. Dorpatschen Kirchspielsgerichte aus dem Erlöse des öffentlich versteigerten Hauses des Iwan Maximow originirende und hier deponirte Summe von 94 Rbl. 5 Kop.

Dorpat, Landgericht, am 4. März 1877.

Nr. 430. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Bertul Schneider, als Erbbesitzer des im Papendorfschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Podsemschen Kikkut-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Podsem gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Kikkut-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Kikkut, groß 32 Thlr. 35 Gr., dem Bauer Marz Pukkit, für den Preis von 4550 Rbl. S. Nr. 321. 2

Wolmar, den 7. März 1877.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Constantin Paul von Gutzeit als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Marienburgschen Kirchspiele belegenen Gutes Schwarzbeckshof hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen, gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Sewelge Mattis, groß 19 Thlr. 77 Gr., auf den Schwarzbeckshofschen Bauer Mattis Sewel für den Preis von 3077 Rbl. 61 Kop.
2) Sewelge Simen Sarrit, groß 20 Thlr. 15 Gr., auf den Alexander Sarring für den Preis von 3125 Rbl. 83 Kop.
3) Dumpe Adam, groß 21 Thlr. 80 Gr., auf die Adam Dumpe und Jahn Kirre, für den Preis von 3283 Rbl. 33 Kop.
4) Jaun-Sewelge, groß 10 Thlr. 19 Gr., auf den Karl Kröger für den Preis von 1378 Rbl. 50 Kop.
5) Sewelge Mistkant, groß 20 Thlr. 47 Gr., auf den Alexander Krusting für den Preis von 3150 Rbl. 95 Kop.
6) Dumpe Peter, groß 17 Thlr. 74 Gr., auf den Joseph Dumpe für den Preis von 2495 Rbl.

Wenden, den 18. Februar 1877. Nr. 96. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen ꝛc. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach die Baltische Domainen-Verwaltung in Vertretung der Hohen Krone, Erbbesitzerin des im Tarwastschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, belegenen publ. Gutes Alt-Suislep, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihr die zu diesem Gute gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachter Contracte, verkauft worden sind, daß diese Grundstücke, mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien, den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies, unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 28. Juli 1877 bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen:

1) Ronni Nr. 10, dem Bauer Andres Järw, für die Summe von 4007 Rbl. 25 Kop.
2) Warresse Nr. 37, dem Bauer Mats Kälw, für die Summe von 2289 Rbl. 25 Kop.
3) Nukki Nr. 56, dem Bauer Johann Judder, für die Summe von 3224 Rbl. 75 Kop. und
4) Sarja Nr. 65, dem Bauer Jaak Saazo, für die Summe von 700 Rbl.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 28. Januar 1877. Nr. 42. 1

Vom Rathe der Stadt Werro wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei demselben am 22. April 1877 zur gewöhnlichen Sitzungszeit das versiegelt eingelieferte testamentum reciprocum des verstorbenen Werroschen Hausbesitzers **Carl Gustav Braun** und dessen Ehegattin **Elisabeth Braun** geb. Johannson eröffnet und zu allgemeiner Wissenschaft verlesen werden soll. Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen solches Testament zu sprechen gesonnen sein sollten, desmittelst angewiesen, ihre desfallsige Einsprache, bei Verlust alles weiteren Rechts, dazu innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahre und sechs Wochen a dato der Testamentspublication in gesetzlich zulässiger Art bei diesem Rathe zu verlautbaren und rechtlich zu begründen. Nr. 290.

Werro-Rathhaus, den 11. März 1877. 3

Kad par schejeenes Lilamuischâ dsihwodama Jahna Reisneek mantahm ir konkursi spreesta, teek no Weetalwas walsts-teesas usaizinati, wisi kam no Jahna Reisneek kahdas prasischanas, jeb kas winam paradâ buhtu, wisuwehlaki lihds 10. Mai sch. g. pee schahs teesas peeteiktees. Wehlaki neweens wairs netiks klausihts un 10. Mai sch. g. par wina pahrdotahm mantahm eenahkuscho naudu likumigi spreests, bet paradu-slehpeji pee atbildeschanas saukti. Nr. 98. 1

Weetalwas walsts-teesâ, 10. Merz 1877.

Weetalwas walsts-teesa usaizina wisus tos, kam ar teem taggad no awata atstahjuscheem teesaswihreem wehl kahdas darischanas, prasischanas, jeb zits kas teesas leetâs buhtu, tahdas 2 mehneschu laikâ pee schahs teesas peenest. Wehlaki wini nekahdas prasischanas woi isskaidroschanas awata leetâs wairs nepeenems, bet eeskatisees ka pilnigi no wisahm atbildibahm swabadi. Nr. 96. 1

Weetalwas walsts-teesâ, 10. Merz 1877.

Торги. Torge.

Лифляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, поставку необходимой въ 1877—1878 г. обуви для призрѣваемыхъ въ Богоугодныхъ заведеніяхъ на Александровской Высотѣ, а именно: 100 паръ сапогъ, 90 паръ мужескихъ башмаковъ, 150 паръ женскихъ башмаковъ и 150 паръ туфелей прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначенным̃ъ для сего на 22. число Апрѣля 1877 г. торгу и на 22. число Апрѣля переторжкѣ, въ полдень и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть подрядной суммы, наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Лифляндскую Казенную Палату, въ день торга, т. е. 22. Апрѣля 1877 года, но отнюдь не позже 12 часовъ дня запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907—1913 Св. Зак. Гражд. Т. X. Ч. I. изд. 1857 года. При чемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ желающихъ приняты не будутъ.

Рига, 23. Марта 1877 г. № 238. 3

Der Livländische Kameralhof fordert alle diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten unter den dafür bestätigten Bedingungen die Lieferung der für die Verpflegten in Alexandershöhe pro 1877—1878 erforderlichen Fußbekleidungen, und zwar 100 Paar Stiefel, 90 Paar Männerschuhe, 150 Paar Frauenschuhe und 150 Paar Pantoffeln zu übernehmen, sich zu dem dieserhalb auf den 22. April 1877 anberaumten Torgtermine und dem auf den 25. April festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Saloggen auf den dritten Theil der Podräd-Summe, in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren; oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später als bis 12 Uhr Mittags am Tage des Torges, d. i. den 22. April 1877 unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X. Theil I. des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Livländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird: daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenem Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 238. 3

Riga, den 23. März 1877.

Огородное мѣсто, бывшее въ прежнее время въ употребленіи военнаго вѣдомства, состоящее между 1. Царско-Садовою улицею и грунтомъ, принадлежащимъ Инженерному парку съ одной стороны и 2. Царско-Садовою улицею и 1. Екатериненскою дамбою, съ другой стороны, раздѣлено распоряженіемъ Рижской Коммисіи городской Кассы на 9 участковъ, величиною въ 175 до 226 кв. саж. и предполагается отдавать эти поземельные участки съ публичнаго торга въ наслѣдственное оброчное содержаніе для застройки оныхъ каменными, а отнюдь не деревянными строеніями.

Лица, желающія пріобрѣсть оные грунты, приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые вторично производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи городской Кассы 7., 12. и 14. Апрѣля с. г. въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 357. 3

Рига-ратгаузъ, 15. Марта 1877 года.

Das zwischen der 1. Kaiserlichen-Gartenstraße und dem Grunde des Ingenieur-Parks eines Theils und der 2. Kaiserlichen-Gartenstraße und dem 1. Catharinendamm anderen Theils belegene ehemalige Militairgemüsegartenland, ist vom Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio in 9 Bauplätze von je 175 bis 226 Qu.-Faden im Flächenraum eingetheilt worden, und sollen solche Plätze, auf welchen Baulichkeiten nur aus Stein, nicht aber aus Holz errichtet werden dürfen, demnächst meistbietlich auf Erbzinsrecht vergeben werden.

Diejenigen, welche auf den Erwerb solcher Bauplätze reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 7., 12. und 14. April c. abermals anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer resp. Meistbote zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio melden zu wollen.

Riga-Rathhaus, den 15. März 1877.

Nr. 357. 3

Лица, желающія принять на себя производство нижеупомянутыхъ работъ по устройству улицъ на мѣстности упраздненной Цитадели а именно: выравленіе и вымощеніе по продолженной Яковской и Петро-Павловской улицамъ, равно и сооруженіе тротуаровъ и водоотводовъ по означеннымъ улицамъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи городской Кассы 7., 12. и 14. Апрѣля 1877 года, въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія и подписки условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія требуемыхъ залоговъ. № 358. 3

г. Рига-ратгаузъ, 23. Марта 1877 года.

Diejenigen, welche die nachbezeichten Arbeiten zur Herstellung von Straßen in dem ehemaligen Citadellterrain und zwar die Planirung und Pflasterung in der verlängerten Jacobs- und in der Peter-Paulsstraße, sowie die Trottoir- und Entwässerungs-Anlagen in den vorbezeichneten Straßen übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 7., 12. und 14. April 1877 anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht und Unterzeichnung der Arbeitsbedingungen und zur Bestellung der geforderten Sicherheiten bei dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden. Nr. 358. 3

Riga-Rathhaus, den 23. März 1877.

Лица, желающія брать въ откупъ право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ Рижскій Двинскій пловучій мостъ за 1877 годъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 30. Марта, 5. и 7. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же Коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 15. Марта 1877 года.

№ 339. 1

Diejenigen, welche das Recht, die Abgaben für die Benutzung der Dünafloßbrücke für das Jahr 1877 zu erheben, in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. März, 5. und 7. April dieses Jahres anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 339. 1

Riga-Rathhaus, den 15. März 1877.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts wird mit Bezugnahme auf die diesseitige Publication vom 10. Decbr. 1876 Nr. 1846, abgedruckt in der Livl. Gouv.-Ztg. vom 24. Decbr. 1876 Nr. 150 u. 3 und 5. Januar 1877 Nr. 1 u. 2, betreffend den öffentlichen Verkauf des dem Kaufmann Franz Jacob Ottomar Graen gehörigen, im Patrimonialgebiete unter Olai belegenen Höfchens Graenhof desmittelst bekannt gemacht, daß der Versteigerungstermin auf den 5. April 1877, 1 Uhr Nachmittags, unter denselben Meistbotsbedingungen verlegt worden ist, daß jedoch der Termin zur Anmeldung rechtlicher Ansprüche an gedachtes Höfchen, wie bereits publicirt, erst am 16. Juni 1877 abläuft.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 11. März 1877. Nr. 576. 1

Von dem Rigaschen Landgerichte wird andurch bekannt gemacht, daß durch dasselbe auf Requisition Eines Edlen Rigaschen Vogteigerichtes am Sonnabend den 9. April c., um 1 Uhr Nachmittags in Alt-Dubbeln an der Marienbader-Straße Nr. 9, das gesammte in dem bezeichneten Hause befindliche zur Vermögensmasse des Collegiensecretairs B. Komprecht gehörige Strandmobiliar, bestehend aus vollständiger Haus-, Wirthschafts- und Garten-Einrichtung für eine größere Strandwohnung gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden wird.

Riga, den 23. März 1877. Nr. 334. 3

Въ Псковской Казенной Палатѣ, по опредѣленію губернскаго распорядительнаго комитета, назначены 11. Апрѣля 1877 года торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на ремонтъ въ г. Псковѣ казеннаго зданія съ флигелемъ, подъ названіемъ „Мѣшокъ", занимаемаго управленіемъ Псковскаго уѣзднаго воинскаго начальника съ воинскими заведеніями. Сумма ремонта по смѣтному исчисленію назначена на 1477 руб. 66 коп., а самый ремонтъ заключается въ печныхъ, штукатурныхъ, плотничныхъ и столярныхъ работахъ. Торги будутъ произведены изустно и съ допущеніемъ подачи или присылки запечатанныхъ объявленій, согласно 1935—1941 ст. X т., ч. I Св. Зак., которыя должны быть получены въ казенной палатѣ, не позже 11 часовъ утра, въ день, назначенный для торга. Лица, которыя явятся на торги или доставятъ къ торгамъ запечатанныя объявленія, должны при этомъ представить надлежащіе залоги на основаніи 1833 ст. X т., ч. I, на третью часть исчисленной на ремонтъ суммы и виды о своемъ званіи. Желающіе же принять подрядъ могутъ разсматривать въ казенной палатѣ кондиціи и смѣту. № 235. 2

Отъ Псковскаго Губернскаго Правленія объявляется, что въ присутствіи Торопецкаго уѣзднаго отдѣленія попечительнаго комитета о тюрьмахъ назначенъ на 18. число Апрѣля 1877 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на отдачу съ подряда работъ, по постройкѣ каменныхъ ретирадъ при Торопецкомъ тюремномъ замкѣ, на что по технической смѣтѣ исчислено 3387 руб. 91 коп. Торги будутъ производиться изустно и посредствомъ запечатанныхъ объявленій. Торгующіеся изустно и присылающіе объявленія, написанныя по формѣ, приложенной къ ст. 1909 т. X, ч. I Св. Зак. Гр., должны представлять узаконенные залоги на третью часть подрядной суммы и о званіи своемъ виды, поясняя въ объявленіи, что подрядъ согласны принять къ исполненію по утвержденнымъ кондиціямъ. Объявленія должны быть подаваемы и присылаемы заблаговременно и не позже 12 часовъ въ день торга или переторжки; полученныя же не къ назначенному времени и написанныя не по формѣ будутъ считаться не дѣйствительными и всѣ приложенія будутъ возвращены. Проектъ, смѣту и кондиціи будутъ предъявлены на торгахъ и можно видѣть ихъ въ Торопецкомъ тюремномъ отдѣленіи прежде торговъ, въ присутственное время. № 221. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Баронъ **Э. Криденеръ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet des zu Neu-Schagarren verzeichneten Ebräers Abram Sundelewitz Lurie, d. d. 6. März 1876, Nr. 358, giltig bis zum 26. Februar 1877.

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Дозволено полиціею. — Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 1. Апрѣля 1877 года.